
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 108

Textanalyse und Interpretation zu

George Orwell

1984

NINETEEN EIGHTY-FOUR

Maria-Felicitas Herforth

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
2. GEORGE ORWELL: LEBEN UND WERK	9
2.1 Biografie	9
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	14
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	21
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	23
3.1 Entstehung und Quellen	23
3.2 Inhaltsangabe	29
Hintergrund	29
Part I	31
Kapitel 1: Winston Smith beginnt ein Tagebuch	31
Kapitel 2: Winston bei seinen Nachbarn, den Parsons	33
Kapitel 3: Winstons Familie und the Golden Country	35
Kapitel 4: Winstons Arbeit im Ministry of Truth	36
Kapitel 5: Mittagspause in der Kantine	37
Kapitel 6: Winstons Erlebnis bei einer Prostituierten	38
Kapitel 7: Die Proles als Hoffnungsträger	39
Kapitel 8: Winston unterwegs im Proles-Viertel	41
Part II	42
Kapitel 1: Mädchen nimmt Kontakt mit Winston auf	43
Kapitel 2: Treffen zwischen Julia und Winston am Sonntag	44

Kapitel 3: Julia erzählt aus ihrem Leben	45
Kapitel 4: Winstons geheime Ängste	46
Kapitel 5: Vorbereitungen für Hate Week	46
Kapitel 6: O'Brien spricht Winston an	47
Kapitel 7: Winston und Julia schwören sich Treue	48
Kapitel 8: Winston und Julia in O'Briens Wohnung	48
Kapitel 9: Winston liest in Goldstein's Book	50
Kapitel 10: Thought Police nimmt Winston und Julia fest	51
Part III	52
Kapitel 1: Winston in Haft	52
Kapitel 2: Winston wird gefoltert	53
Kapitel 3: Winstons „re-integration“	56
Kapitel 4: Winstons Zerstörung – der letzte Schritt	57
Kapitel 5: Winston in Room 101	58
Kapitel 6: Winstons Leben in „Freiheit“	59
Appendix: Kleine Grammatik von Newspeak	60
3.3 Aufbau	61
Utopie und Anti-Utopie/Dystopie	61
Kompositionssstruktur	62
System Oceania	65
Hierarchische Gesellschaftsstruktur	65
Herrschaftsinstrumente	67
Goldstein's Book und der Appendix	71
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	75
Winston Smith	75
Julia	79
O'Brien	80
Parsons	83
Syme	83
Ampleforth	84
Mr Charrington	84

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	85
Hilfreiche Vokabeln zur Interpretation von <i>1984</i>	90
3.6 Stil und Sprache	93
Erzählverhalten und Erzählweise	93
Symbole und Leitmotive	97
3.7 Interpretationsansätze	104
Historische Fakten und satirische Elemente	104
Marxismus in <i>1984</i>	106
Religiöse Interpretation	107
Doublethink: strukturelle Grundlage der Handlung	109
<hr/>	
4. REZEPTIONSGESCHICHTE	111
<hr/>	
5. MATERIALIEN	117
<i>Coming up for Air</i> – Krieg ist in der Luft	117
<i>Animal Farm</i> und die Diktatur	118
<hr/>	
6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	122
<hr/>	
LITERATUR	127
<hr/>	
STICHWORTVERZEICHNIS	130

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir das **Leben von George Orwell** und stellen den **zeit- und wissenschaftsgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9
 - George Orwell wurde am **25. Juni 1903** als Eric Arthur Blair in Motihari/Bengalen, Indien geboren. Er wuchs in Großbritannien auf und verbrachte die meiste Zeit seines Lebens dort als Schriftsteller. Orwell **starb 1950**, kurz nach dem Erscheinen von **1984**.
- ⇒ S. 14 ff.
 - Die Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägte George Orwell und sein schriftstellerisches Werk: die **faschistischen Diktaturen** unter Mussolini, Stalin und Hitler. Ebenso der Spanische Bürgerkrieg, in dem Orwell selbst mitkämpfte, und der Kalte Krieg zwischen den West- und Oststaaten.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

1984 – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 23 ff.
 - Um 1940: Idee zu einem utopischen Roman.
 - 1943/44 fertigte Orwell erste Entwürfe an.
 - 1948, schwer erkrankt, schrieb Orwell **1984** fertig.
 - Im Juni 1949 erschien **Nineteen Eighty-Four** bei Secker & Warburg in London als letztes Werk von Orwell.

Inhalt und Aufbau:

1984 ist als Dystopie mit satirische Elemente in **drei Hauptteile** unterteilt. In **Part I** werden die gesellschaftlichen Verhältnisse im totalitären Oceania nach dem Atomkrieg gezeigt: England wird von der autoritären Ingsoc-Partei mit ihrem allmächtigen Führer Big Brother beherrscht. Die Partei überwacht alle Bereiche der Menschen. Die Hauptfigur Winston Smith beginnt heimlich ein Tagebuch und begeht dadurch bewusst *thoughtcrime*, da im Staat persönliche Gefühle und Gedanken untersagt sind. In O'Brien glaubt Winston einen Gedanken-Verbündeten gefunden zu haben. **Part II** stellt die Liebesgeschichte zwischen Winston und Julia als Verschwörung gegen das System in den Mittelpunkt. Dieser Teil endet abrupt mit der Verhaftung der beiden. In **Part III** erfolgt die Umerziehung von Winston unter dem „Folterknecht“ O'Brien, der sich als Mitglied der *Thought Police* entpuppt. In *Room 101* erfährt Winston seinen individuellen Horror und seine komplette Zerstörung. Er wird, ebenso wie Julia, systemkonform entlassen und erwartet seine *Vaporisierung*.

⇒ S. 29 ff.

Personen:

Die **Hauptpersonen** sind

Winston Smith:

⇒ S. 75 ff.

- 39 Jahre, Mitglied der Outer Party im Ministry of Truth
- gesellschaftlich isoliert, beginnt verbotenerweise ein Tagebuch
- wird verhaftet, von O'Brien umerzogen und gebrochen

Julia:

⇒ S. 79 f.

- leidenschaftlich, emotional, will ihr Leben genießen
- hat verbotene sexuelle Liebesbeziehung zu Winston
- wird verhaftet und umerzogen

2.1 Biografie

2. GEORGE ORWELL: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1903	Motihari, Bengalen	Geburt Eric Arthur Blairs am 25. Juni als zweites Kind von Richard Walmesley Blair (1857–1939) und Ida Mabel Blair (1875–1943). Der Vater arbeitet als Kolonialbeamter im Opium-Department des Indian Civil Service , das den legalen Opiumhandel mit China kontrolliert. Die Mutter entstammt einer anglo-französischen Teakholzhändlerfamilie.	
1904	Henley-on-Thames in Oxfordshire, England	Rückkehr der Mutter mit den beiden Kindern Marjorie und Eric nach England. Die Familie erwirbt ein Haus in Henley-on-Thames, Oxfordshire.	1
1908– 1911	Henley-on-Thames	Besuch einer anglikanischen Klosterschule in Henley.	5–8
1911– 1916	Eastbourne, Sussex	Besuch des privaten Internats St. Cyprian's zur Vorbereitung auf eine exklusive Public School.	8–13
1912	Shiplake, Oxfordshire	Richard Blair kehrt aus dem Kolonialdienst als Pensionär zu seiner Familie nach England zurück. Die Familie bezieht ein Haus in Shiplake.	9
1914		Am 4. August Kriegserklärung Englands an Deutschland. Eric Blairs patriotisches Gedicht Awake! Young Men of England wird in der Lokalzeitung <i>Henley and South Oxfordshire Standard</i> publiziert.	11
1915	Henley-on-Thames	Rückkehr der Familie nach Henley.	12



George Orwell
1903–1950
© akg-images

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZUSAMMEN-
FASSUNG

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Totalitäre Systeme gehören zu dem unmittelbaren Erfahrungshorizont von Eric Blair, der als Künstler den Namen George Orwell benutzte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es die faschistischen Diktaturen unter Mussolini, Stalin und Hitler mit allen ihren grausamen Folgen für Mensch und Gesellschaft. Der Spanische Bürgerkrieg unter Franco, die Bündnisse und Kriege gegen die Diktatoren, der Abwurf der ersten Atombomben sowie der Kalte Krieg. Dieser geschichtliche Hintergrund ist eine Art historischer Impuls für das Verfassen von Orwells Werke in den 1940er Jahren.

Totalitäre
Tendenzen
in Europa

Orwells Roman *Nineteen Eighty-Four* entstand in den Jahren 1943 bis 1948. Mit politisch-kritischem Blick auf die Welt um ihn herum nimmt sich George Orwell die in dieser ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufbrechenden totalitären Tendenzen in Europa zum Gegenstand für seine Warnutopie. Dabei setzt er bewusst Anspielungen – dem Typus der Dystopie entsprechend – auf Figuren oder gesellschaftliche und politische Strömungen und Phänomene dieser Zeit und treibt sie auf die Spitze.

Zahlreiche historische Figuren und Ereignisse dienten Orwell hier als Hintergrund, von denen in der folgenden Übersicht die bedeutendsten aufgeführt sind. Die Übernahme der Macht durch die Bolschewisten in Russland, Mussolinis faschistisches Regime in Italien oder das Führerprinzip der NSDAP nach Hitlers Machtergreifung in Deutschland (vgl. Slogan „BIG BROTHER is watching you“). Auch die verschiedenen, von entgegengesetzten Ideologien gekennzeichneten Kriege (wie der Spanische Bürgerkrieg unter

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Franco oder auch der Kalte Krieg), bilden als wesentliche zeitgeschichtliche Ereignisse den Hintergrund des Romans 1984. Dieses Phänomen der totalitären Diktaturen und ihrer essentiellen Elemente und Funktionsweisen hat Orwell als einer der ersten Literaten² in einem Roman präsentiert.

ZEIT	BEZEICHNUNG	EREIGNIS
25./26. Oktober 1917	Oktoberrevolution	Übernahme der Macht im zaristischen Russland durch die Bolshevik (Marxisten/Leninisten). Der Zar wurde durch das Militär gestürzt. Totalitäre Erscheinungen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.
1922	Machtübernahme Mussolinis	Benito Mussolini (1823–1945) gründete 1919 den faschistischen Kampfbund und übernahm 1922 die Macht in Italien. Mussolini gebärdete sich wie später Stalin und Hitler als Diktator und entledigte sich der Kritiker, indem er sie töten ließ. Verbündeter Hitlers.
22. Januar 1924	J. Ramsay Mac- Donald (Labour) wird britischer Premierminister	Mit J. Ramsay MacDonald als britischem Premierminister (1924, 1929–1931) bekam die Labour Party Führungsgewalt. Traditionelle Prinzipien der Labour Partei – Demokratie, Gleichheit (egalitarianism) und kollektives Entscheiden – gerieten durch das mit dem Amt des Premierministers verbundene enorme Prestige in die Diskussion.

² Vgl. u. a. Huxley mit seinem Roman *Brave New World*, 1932.

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

Durch seine persönlichen Erfahrungen an Kriegsschauplätzen stand George Orwell dem Imperialismus kritisch gegenüber. Das drückt sich auch in seinen Werken wie *Burmese Days* (1934) und *The Road to Wigan Pier* (1937) aus. Themen wie die **Wirkungslosigkeit individuellen Handelns** und die daraus resultierende Niederlage des Protagonisten kennzeichnen Orwells schriftstellerisches Bemühen und gipfeln in seinem letzten Werk *1984*.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Das Gesamtwerk von George Orwell zeichnet sich durch politisch und gesellschaftskritisch ambitioniertes Schreiben aus, wobei der Autor u. a. auf seine eigenen **Erfahrungen in Kriegseinsätzen** zu Zeiten des Imperialismus zurückgreift. Um diesen Themenbereich kreisen die Romane *Burmese Days* (1934) und *The Road to Wigan Pier* (1937) sowie zahlreiche kritische Essays, z. B. *A Hanging* (1931) oder *Shooting an Elephant* (1936).

Der Roman *Burmese Days* zeigt am Beispiel der Figur Florys, welche menschlichen Abgründe das **imperialistische System** in sich verbarg, sowie die Abscheu einzelner Akteure vor dem eigenen Verhalten als „Mitstreiter“ in diesem System. In *The Road to Wigan Pier* fokussiert Orwell tatsächliche und teils schockierende Zustände unter der Arbeiterklasse, um den schlechten Zustand der Nation in Bezug auf Massenarbeitslosigkeit und deren sozialen Folgeerscheinungen aufzuzeigen. Ähnlich **kritisch-realistisch** gestaltet sich auch der 1939 veröffentlichte Roman *Coming up for Air*, der u. a. George Bowlings Wahrnehmung des 1. Weltkriegs und die

Kritik am
Imperialismus

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Unter anderen Huxleys *Brave New World* (1932) inspirierte Orwell zu einem utopischen Roman, dessen Idee sich um 1940 schon manifestierte. 1943/44 fertigte Orwell erste Entwürfe an, fertig gestellt wurde das Buch von dem inzwischen schwer kranken Autor im Jahr 1948. Orwell schwankte zwischen den Titeln *1984* oder *The Last Man in Europe*. Im Juni 1949 erschien der Roman unter dem Titel *Nineteen Eighty-Four* bei Secker & Warburg in London als das letzte Werk von Orwell: Im Januar 1950 erlag er seinem Tuberkulose-Leiden.

Obwohl George Orwell die Idee zu seinem utopischen Roman *Nineteen Eighty-Four* bereits im Jahre 1940 kam, führen die ersten erhaltenen gebliebenen Notizen eines **Entwurfs auf das Ende des Jahres 1943** und den Beginn des Jahres 1944 zurück. Bei der Wahl des Titels schwankte der Autor zwischen *Nineteen Eighty-Four* und *The Last Man in Europe*³. Eine frühe Fassung von *Goldstein's Book* als Teil des Romans ist auf den Sommer 1946 datiert. Fertig gestellt hat der schwer kranke Autor das Werk in Barnhill auf der Insel Jura im Jahre 1948.

Während der Abfassung des Manuskripts hat sich sein Gesundheitszustand stets verschlechtert⁴. Das fertige Manuskript lag be-

Idee 1940, 1943
erste Entwürfe

Fertigstellung
1948, Erschei-
nung 1949

3 Vgl. CEJL IV, S. 448.

4 „My new book is a Utopia in the form of a novel. I ballsed it up rather, partly owing to being so ill while I was writing it (...)“ (Brief an Julian Symons vom 4. Februar 1949. In: CEJL IV, S. 475).

3.2 Inhaltsangabe

3.2 Inhaltsangabe

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Beschrieben wird aus der Sicht von Winston Smith das Leben im totalitären Staat Oceania mit der Symbolfigur des Big Brother (Ingsoc-Partei) im Jahr 1984. Die Menschen in diesem Staat werden komplett überwacht, eigenes Denken ist nicht erwünscht und wird als *thoughtcrime* bestraft. Winston arbeitet im Ministry of Truth und passt dort historische Fakten der Partei-Linie an. Er verfasst ein geheimes Tagebuch und begeht damit *thoughtcrime*. Er möchte das Leben im Staat ändern und hofft u. a. auf die Untergrundorganisation *Brotherhood* mit ihrer Führerfigur Emmanuel Goldstein. In O'Brien meint Winston einen Vertreter der staatsfeindlichen *Brotherhood* zu erkennen und tritt in Kontakt mit ihm. Mit Julia baut Winston eine verbotene Beziehung auf und trifft sich mit ihr in einem vermeintlich sicheren Zimmer über einem Altwarenladen. Die Beziehung wird entdeckt, das Zimmer war ständig überwacht und O'Brien stellt sich als Winstons Folterknecht heraus. Winston wird – ebenso wie Julia – inhaftiert und gefoltert: Er soll nach Parteiwilten von seinen subversiven „Wahnvorstellungen“ geheilt werden. Um Winston auch emotional zu brechen, wird er im *Room 101* mit seinen tiefsten Ängsten vor Ratten konfrontiert. Winston verrät daraufhin in Todesangst Julia. Als er aus der Haft entlassen wird und auf seine Eliminierung wartet, liebt er Big Brother.

Hintergrund

Nach dem Atomkrieg der 50er-Jahre ist die Welt im Jahre 1984 in drei Staaten unterteilt – **Eastasia**, **Eurasia** und **Oceania** –, die sich

Big Brother is
watching you

3.2 Inhaltsangabe



John Hurt als Winston und Richard Burton als O'Brien im Film 1984 von Michael Radford, GB 1984
© Cinetext

3.2 Inhaltsangabe

Stichwörter/wichtige Textstellen:

„It was O’Brien who was directing everything.“ (S. 256); „You are mentally deranged. You suffer from a defective memory.“ (S. 258); „Shall I tell you why we have brought you here? To cure you! To make you sane!“ (S. 265); „What happens to you here is for ever.“ (S. 268); Julias angeblicher Verrat

Kapitel 3: Winstons „re-integration“

Laut O’Brien gibt es drei Stufen zu Winstons Wiedereingliederung: **Lernen, Verstehen und Akzeptieren.** Winston ist noch immer festgeschnallt, doch die Fesseln sind lockerer. Er hat gelernt, wie die Partei handelt, und soll nun zu verstehen beginnen, warum sie auf diese Weise verfährt.

Während er Winstons naive Vermutungen mit Stromstößen bestraft, klärt O’Brien ihn über die wahren Motive der Parteiherrschaft auf. Die Partei wolle ihre Herrschaft für die Ewigkeit sichern, die Hoffnung auf eine Rebellion der Proles sei eine Illusion, da die Partei Goldstein’s Book selbst verfasst habe. Die Partei herrsche einzig und allein in der Absicht, Macht auszuüben. Macht über Menschen auszuüben bedeute jedoch, so O’Brien, ihnen Schmerzen zuzufügen und sie zu erniedrigen, um sie beliebig formbar zu machen. Das Individuum könne somit nur noch in und durch die Partei überleben – durch die Partei könne der Mensch unsterblich werden. Die Partei kontrolliere die Wirklichkeit in dem Maße, dass sie sogar Naturgesetze verändern könne.

Winston widerspricht, da er noch immer an unzerstörbare Anlagen im Menschen glaubt. Er fühlt sich O’Brien moralisch überlegen: Doch O’Brien erinnert ihn an seine eigenen Treueschwüre gegenüber der Brotherhood. Daraufhin lässt O’Brien Winston in den Spiegel schauen und sein durch die langen Misshandlungen

Learning –
understanding –
acceptance

Winston fühlt
sich moralisch
überlegen

3.3 Aufbau

3.3 Aufbau

Orwells Roman *1984* wird als utopischer Staatsroman (Utopie/Dystopie) gesehen, der u. a. mittels satirischer Elemente Kritik an gesellschaftlicher und politischer Wirklichkeit übt. *Nineteen Eighty-Four* ist von Orwell in drei Teilen aufgebaut:

- **Part I:** unangepasster Protagonist Winston, Welt und System Oceanias
- **Part II:** Liebesverhältnis Winston und Julia – Auflehnung, Widerstand, Gefangennahme
- **Part III:** Folter, „Umerziehung“ Winstons – Kapitulation, zerstörte Individualität, Anpassung

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Utopie und Anti-Utopie/Dystopie

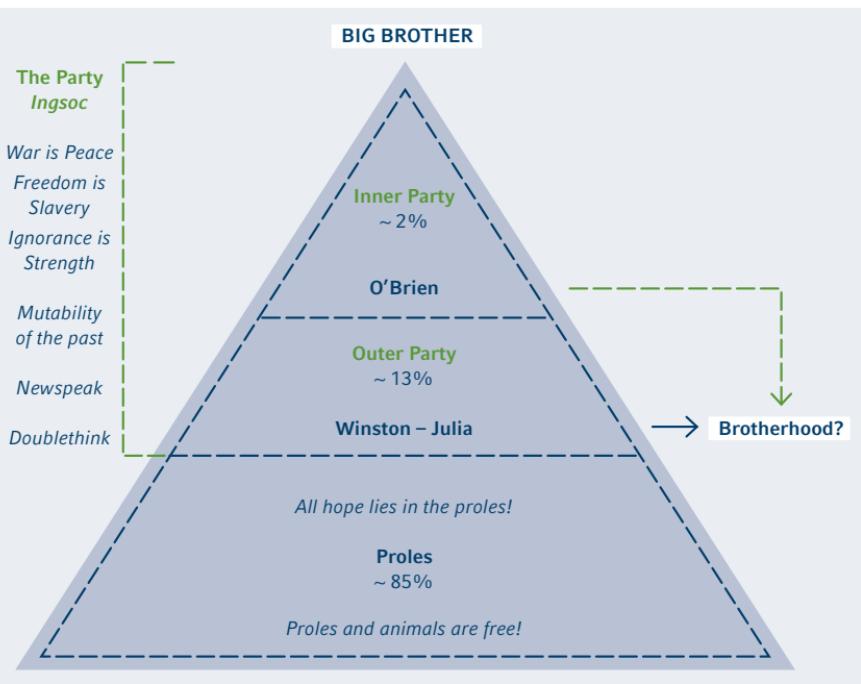
Vor einer Analyse der Romankomposition in ihren einzelnen Aspekten sollen hier kurz die wichtigsten **Wesensmerkmale der Utopie und des utopischen Staatsromans** dargestellt werden, da die Wahl des Genres einen didaktischen Anspruch des Werkes impliziert¹².

„Utopie“ bedeutet wörtlich übersetzt „Nicht-Ort“ und geht auf Thomas Morus' Schrift *Utopia* (1516) zurück, in welcher der Begriff den Ort für die fiktive Insel eines nach dem Vorbild von Platons *Po-liteia* (dt. *Staat*, 4. Jh. v. Chr.) entworfenen Idealstaates bezeichnet. Die Utopie ist ein geschichtlich verankerter philosophischer oder literarischer Gegenentwurf zu einer als mangelhaft empfundenen Realität, woraus sich ihr **Appellcharakter** als wichtiges Wesensmerkmal ableiten lässt.

Utopia (1516) von
Thomas Morus

12 Vgl. Schemmann, Michael: *Imperialismus im Werk George Orwells*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 1999, S. 181.

3.3 Aufbau



„The party seeks power entirely for its own sake. We are not interested in the good of others; we are interested solely in power. Not wealth or luxury or long life or happiness: only power, pure power. (...) We are the priests of power (...) God is power. (...) We make the laws of Nature.“ (S. 275–277)

„At the apex of the pyramid comes Big Brother. Big Brother is infallible and all-powerful. (...) Below Big Brother comes the Inner Party, its numbers limited to six millions, or something less than two percent of the population of Oceania. Below the

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Die Personenanzahl in 1984 ist überschaubar.

Hauptfiguren sind

Winston Smith:

- unangepasster „Held“
- versucht sich gegen das System zu wehren
- seine Individualität wird am Ende zerstört

Julia:

- lebendige Geliebte Winstons
- Parallel-/Kontrastfigur zu Winston

O'Brien:

- Gegenspieler zu Winston
- verkörpert das brutale, Individuen vernichtende System der Partei in Oceania

Nebenfiguren wie Syme, Parsons, Ampleforth, Mr Carington – oder auch Goldstein und Big Brother – veranschaulichen das System der Partei und dessen zerstörerische Auswirkungen.

Winston Smith

Gleich zu Beginn des Romans erhält der Leser einen ersten Eindruck des Protagonisten Winston Smith. Er wohnt in einer Wohnung des Victory-Blocks, ist **neununddreißig Jahre** alt und hat über dem

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Part I

Kapitel 1

S. 3	varicose ulcer	Krampfadergeschwür
S. 4	Ingsoc	pervertierte Form für ‚Englischer Sozialismus‘ (English Socialism)
S. 6	apparatus of government	Regierungsapparat
	truncheon	Schlagstock
S. 7	nitric acid	Salpetersäure
	rubber club	Gummiknüppel
S. 8	razor blades	Rasierklingen
	forced-labour camp	Zwangsarbeitslager
	speakwrite	Sprechschreiber (Wortneuschöpfung)
S. 11	proles	Proletarier
	Records Department	Dokumentations-Abteilung
S. 14	heresies	Ketzereien
S. 17	Saint Sebastian	St. Sebastian, römischer Märtyrer, der Legende nach von 1 000 Pfeilschüssen durchbohrt

Kapitel 2

S. 22	comrade	Genosse
S. 23	Spies	Spione, Spitzel
S. 26	Floating Fortress	Schwimmende Festung
	Iceland	Island
	the Faroe Islands	die Färöer-Insel

3.6 Stil und Sprache

3.6 Stil und Sprache

1984 wird aus der Sicht des Protagonisten Winston Smith erzählt, daher ist eine **personale Erzählstruktur** (free indirect style, interior monologue, stream of consciousness) vorherrschend. Eines der Hauptthemen des Romans ist die Sprache und die Zerstörung der Sprache (vgl. Newspeak) und damit einhergehend des Individuums. **Leitmotive und Symbole** werden von George Orwell dazu passend eingesetzt.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Erzählververhalten und Erzählweise

Als nicht angepasster Einzelner stellt Winston Smith einen Störfaktor in dem Überwachungsstaat Oceania dar, womit auch nur **aus seiner Sicht** Kritik möglich ist. Das inhaltliche Konzept des Romans bestimmt somit die **personale Erzählstruktur** (internal point of view),

Personales
Erzählverhalten

„eine Erzählstruktur, bei der das fiktionale Geschehen nur aus der Perspektive einer der am Geschehen beteiligten fiktiven Personen berichtet wird, d. h. statt einer allseitigen Darstellung der erzählten Welt erfährt der Leser diese subjektiv gedeutet und je nach Funktion, Charakter oder seelischer Verfassung der erlebenden Person (...) mehr oder weniger relativiert oder fragmentarisch. Das personale Erzählen verändert damit auch die Rolle des Lesers, der zum aktiven Mitgestalten, zur Sinngebung gezwungen wird“¹⁵.

15 Schweikle (Hg.), S. 347.

3.7 Interpretationsansätze

ZUSAMMEN-
FASSUNG

3.7 Interpretationsansätze

Seit seinem Erscheinen 1949 wurde Orwells Roman *1984* immer wieder interpretiert, gedeutet und mit anderen literarischen Werken verglichen.

Auf folgende Interpretationsansätze gehen wir hier ein:

- Ein totalitäres Staatssystem und seine historischen Bezüge
- Marx und die Machtpolitik der Ingsoc-Partei
- Religiöse Deutungsmöglichkeiten
- Die doublethink-Struktur

Historische Fakten und satirische Elemente

Satirische Anspielungen auf Stalin und das Dritte Reich

In ihrem Aufsatz über Orwells *1984* als negative Staatsutopie des 20. Jahrhunderts beschreibt Hiltrud Gnüg die satirischen Anspielungen auf die **Machtideologien des Stalinismus und Faschismus** als Ausgangspunkt für den negativen Zukunftsentwurf:

„Mag der Große Bruder mit dem ‚schwarzen Schnurrbart‘ auch eine Anspielung auf Stalin sein und das ozeanische System mit seinem Personenkult, seinem Bespitzelungswesen, seiner Parteidiktatur, den Schauprozessen und der Vernichtung von Tausenden ehemaliger Genossen, geheimen Prozessen mit Folter usw. eine Satire auf den Stalinismus darstellen, Orwells Dysutopie trifft ebenso die faschistische Diktatur. Im Dritten Reich wie in Ozeanien wird die Kultur vernichtet, Sprache manipuliert, ein künstliches Feindbild aufgebaut; Orwell entwirft aus beiden

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Gleich nach seiner Veröffentlichung im Jahr 1949 avancierte *Nineteen Eighty-Four* zum **Bestseller**. Der Roman wurde übersetzt und weltweit rezipiert. In den Jahren 1983/1984 fand das Werk von George Orwell verständlicherweise erneut eine besondere Aufmerksamkeit: Der Roman wurde neu verfilmt und die Visionen und Warnungen breit diskutiert.

Nineteen Eighty-Four ist neben *Animal Farm* nicht nur das bekannteste, sondern auch das am **häufigsten diskutierte Werk George Orwells**. Im Anschluss an den Bestseller-Erfolg von *Animal Farm* in den Jahren 1945/46–1949 hatte *Nineteen Eighty-Four* nach seiner Veröffentlichung im Juni 1949 durch die Wahl für den *Book-of-the-month Club* im Juli 1949 als „one of the most influential books of our generation“²² eine vergleichbare Wirkung auf die zeitgenössische Leserschaft.

Orwell wehrt sich gegen Missverständnis

Führende Intellektuelle der Zeit wie Russell und Schlesinger sagten voraus, dass Orwells Roman mit Sicherheit eines der am meisten diskutierten Bücher der nächsten Jahre sein würde. Andere Prominente verglichen Orwell mit Dostojewski, Wells, Huxley und anderen Koryphäen der **anti-utopischen Tradition**. Von 1949 bis 1952 erzielte der Roman als *Book-of-the-month Club*-Wahl Höchstauflagen von bis zu 190 000 Exemplaren und wurde im Jahre 1951 ein amerikanischer Taschenbuch-Bestseller²³. Neben dem

22 Rodden, John: *The Politics of Literary Reputation. The Making and Claiming of 'St. George' Orwell*. New York, Oxford: Oxford University Press, 1989, S. 45.

23 Ebd.

5. MATERIALIEN

Coming up for Air – Krieg ist in der Luft

Der folgende Auszug aus *Coming up for Air* (1939) ist ein weiteres Beispiel für George Orwells reflektiertes Schreiben am Puls der Zeit. Aus der Sicht des Protagonisten „liegt“ ein weiterer Krieg „in der Luft“ – die Schilderung dieser Wahrnehmung gleicht der von Winston Smith in *Nineteen Eighty-Four* (1949).

„War is coming. 1941, they say. And there'll be plenty of broken crockery, and little houses ripped open like packing-cases, and the guts of the chartered accountant's clerk plastered over the piano that he's buying on the never-never. But what does that kind of thing matter, anyway? I'll tell you what my stay in Lower Binfield had taught me, and it was this. It's all going to happen. All the things you've got at the back of your mind, the things you're terrified of, the things that you tell yourself are just a nightmare or only happen in foreign countries. The bombs, the food-queues, the rubber truncheons, the barbed wire, the coloured shirts, the slogans, the enormous faces, the machine-guns squirting out of bedroom windows. It's all going to happen. I know it – at any rate, I knew it then. There's no escape. Fight against it if you like, or look the other way and pretend not to notice, or grab your spanner and rush out to do a bit of face-smashing along with the others. But there's no way out. It's just something that's got to happen.“³²

Krieg liegt
in der Luft

32 George Orwell: *Coming up for Air*. Harmondsworth: Penguin, 1971, S. 223–224.

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN



Unter www.königserläuterungen.de/download finden Sie im Internet zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Task 1 **

Analyse how the world of 1984 is presented in the first chapter of the novel. Refer to important elements of the system established by the Ingsoc party.

Model answer:

Dark and dusty atmosphere

Right from the beginning of the novel, the dark and dusty atmosphere of the world of 1984 is depicted in detail. The face of Big Brother, which appears almost like a mask, watches people and places everywhere, continually. The reader looks at this world from the protagonist's point of view. Winston suffers from his varicose ulcer and appears as broken down as the streets, houses and people around him on his daily routine of returning home from work. As usual, hate week is prepared and Big Brother controls people from within supported by telescreens and hidden microphones. There is no escape to some kind of a private life because screens and spies are watching people everywhere and all the time.

The two minutes hate, which is a daily rite to manipulate the people, is explained at length. Winston has to take part in it, too. He, as well as the other members of the party in their homes, is gathering in front of the telescreen and set into a state of uncontrolled hate. These